



pöttelsdorfer dorfbote

Gemeinde Pöttelsdorf im Internet:
e-mail: post@poettelsdorf.bgld.gv.at
homepage: www.poettelsdorf.at

2/2015 - Ausgabe September 2015 - 25. Jahrgang

Schönstes Blumendorf Burgenlands

Seite 7



Johann Ferstl - 102. Geburtstag Seite 27

Bezirksfeuerwehrwettkämpfe Seite 14





KOMMENTAR

von Rainer Schuber
Bürgermeister

Werte Pöttelsdorferinnen und Pöttelsdorfer!
Geschätzte Jugend!
Liebe Kinder!

Zu Beginn möchte ich meine Freude über den 10. Sieg beim Landesblumenschmuckwettbewerb zum Ausdruck bringen. Nur durch das fleißige Team rund um die neue Obfrau des Verschönerungsvereines, Daniela Glatter, und die tatkräftige Mithilfe vieler Dorfbewohner ist dieser Erfolg möglich gewesen. Trotz der vielen Baustellen im Ort und trotz der lang anhaltenden Trockenheit ist es gelungen, die Jury abermals zu überzeugen. Nochmals ein Herzliches Dankeschön an alle fleißigen Hände!

Mein nächster Dank gilt unserer Feuerwehr, unter Kommandant Roman Bosard und Kommandant-Stv. Roland Pfleger, die bei den diesjährigen Veranstaltungen (Feuerwehrball, Bezirksfeuerwehrleistungswettbewerbe der Aktiven und der Jugend, Feuerwehrheiligen, 125-Jahr-Jubiläum) gezeigt hat, was man unter Zusammenhalt und Kameradschaft versteht und demnach zu leisten fähig ist. Pöttelsdorf hat sich über die Ortsgrenzen hinaus sehr gut präsentiert. Es war sicher nicht immer einfach und für viele waren es einige Stunden, die sie für die Organisation dieser Feste aufgewendet haben. Doch dies zeichnet die Feuerwehr aus. Gemeinsam für den Nächsten da zu sein. Sei es im Einsatz, aber auch wenn es um die Organisation von Veranstaltungen geht. Danke nochmals an alle, die mitgeholfen haben.

Mitten im Herzen von Pöttelsdorf, auf dem Areal des ehemaligen Gemeindegasthauses, wurde eine topmoderne Wohnhausanlage durch die OSG errichtet. Im Frühjahr des Vorjahres wurde mit dem Bau begonnen, Anfang Juli 2015 wurde das Wohnhaus nun an die neuen Mieterinnen und Mieter übergeben. Ich möchte alle neuen Pöttelsdorferinnen und Pöttelsdorfer in unserer Gemeinde herzlich willkommen heißen und ihnen viel Freude in ihrem neuen Heim wünschen.

Im Zuge des Baus wurde auch versucht, die Situation für Fußgänger in diesem Bereich (Ecke Kellerweg/Hauptstraße) zu entschärfen. Durch Anbringung von Bodenmarkierungen soll der Gehsteig frei begehbar bleiben. Weiters wurden im Bereich Hauptstraße 67 ein Halteverbot (ausgenommen für Ladetätigkeit) verordnet und im Bereich Hauptstraße 65 einige Parkplätze durch Anbringen von Bodenmarkierungen eingerichtet. Ich möchte Sie alle bitten, Ihren Beitrag zur Verkehrssicherheit zu leisten. Parken Sie z.B. ihr Auto nicht so auf dem Gehsteig, dass dessen Benützung durch Fußgänger, insbesondere mit Kinderwagen, nicht bzw. nur eingeschränkt möglich ist.

Im Folgenden möchte ich auf zwei Themen eingehen, welche derzeit heiß diskutiert werden und viele Gemüter erregen und auch Auswirkungen auf das gemeinschaftliche Dorfleben haben:

Zum Ersten möchte ich die Flüchtlingsproblematik ansprechen, deren Lösung, meiner Meinung nach, nicht an den Ländern oder gar Gemeinden (Bürgermeistern) scheitert, sondern aus meiner Sicht ein Versagen der ganzen Staatengemeinschaft, sei es der EU oder der UNO, darstellt. Alle gemeinsam haben die Situation trotz sehenden Auges falsch eingeschätzt und verabsäumen es nach wie vor, erforderliche Schritte zu setzen. Diese Problematik kann nicht von einzelnen Nationalstaaten gelöst werden.

Die Gemeinde Pöttelsdorf hat Liegenschaften, aber keine davon bietet eine angemessene Unterkunftsmöglichkeit für Asylanten. Ich bin auch nicht bereit, eine Zeltstadt in Pöttelsdorf zu errichten bzw. errichten zu lassen, so lange in Österreich Kasernen leer stehen oder sonstige Unterkunftsmöglichkeiten ungenutzt bleiben. Der derzeitige Asylantenstrom ist enorm und es bedarf einer, wenn möglich, raschen Lösung. Nach Quartieren zu suchen ist zwar in der Momentaufnahme das Wichtigste, aber löst das Problem auch nicht.

Wer Hilfe braucht, weil er um sein Leben fürchten muss, dem soll ohne Frage geholfen werden. Aber auch die Möglichkeit zur Selbsthilfe muss gegeben sein: zum Beispiel durch eine vorübergehende Erlaubnis zur Erwerbstätigkeit, um in seinem erlernten Beruf tätig sein zu dürfen. Wer aber glaubt, dass er nur im Strome der Verfolgten mitschwimmen braucht, um sich wirtschaftlich besser zu stellen, dem muss die Illusion genommen werden, dass hier Milch und Honig fließen. Der vielgepriesene Wohlstand, in dem wir heute leben, musste erst hart erarbeitet/erwirtschaftet werden und ist nur durch fleißige Arbeit aufrechtzuerhalten. Ich bin in ständigem Kontakt mit Vertretern der Kirche, um diese bei den Spendenaktionen der Diakonie zu unterstützen und lege Euch/Ihnen allen ans Herz, diese Möglichkeit zu nutzen, um den wirklich Verfolgten und Ärmsten ihre Hilfe zukommen zu lassen. Es gibt aber auch bereits

private Initiativen, Frauen mit Kindern oder ganzen Familien Unterkunft in privaten Häusern zu geben. Wer darüber mehr erfahren möchte bzw. Vorschläge hat, kann sich gerne mit Dr. Ullreich Günter in Verbindung setzen (Tel.: 0650/5757123).

Zum Zweiten möchte ich auf die derzeitige Situation im Zusammenhang mit den Anzeigen von Vereinsfesten durch den privaten Verein „Bündnis der Gastronomie Österreichs“ (BDGA) eingehen. Alteingesessene Veranstaltungen, wie z.B. die Grillparty der SPÖ, mussten deshalb in diesem Jahr abgesagt werden und auch das Herbstfest der ÖVP steht auf sehr wackeligen Beinen. Vereine dürfen prinzipiell, sofern sie gemeinnützig, mildtätig oder kirchlich sind, an drei Tagen im Jahr ohne Gewerbeberechtigung, ohne Konzession und ohne Anmeldung von Personal, Veranstaltungen abhalten. Und hier setzt nämlich die Kritik des BGDA an: viele der veranstaltenden Vereine seien nicht gemeinnützig – und mit den Einnahmen aus den Festen wird nicht das Vereinsleben sondern der nächste Ausflug oder die nächste Safttour finanziert. Gegen solche Vereine geht das BGDA vor und sieht in diesen Vereinen eine Konkurrenz zu den örtlichen Gastbetrieben, die eine Flut von Gesetzen und Auflagen einhalten müssen. Ich gestehe auch ein, dass es seitens der Veranstalter einige „schwarze Schafe“ gibt, deren vorrangiges Ziel die Erwirtschaftung eines hohen Gewinnes ist, der nicht zur Erhaltung des Vereins verwendet wird.

Was aber z.B. die Veranstaltungen der Ortsparteien betrifft, so möchte ich schon festhalten, dass diese nicht zu deren Bereicherung dienen, sondern die Einnahmen kommen vielmehr der Bevölkerung in Form von Werbemitteln bei der nächsten Gemeinderatswahl zugute. Und hier reden wir auch nicht von den Unsummen. Wenn am Ende des Tages ein paar Euro überbleiben, kann von Bereicherung keine Rede sein.

Die Burschenschaft veranstaltet seit Generationen den Kirtag und hat größere Schwierigkeiten, dieses Brauchtumsfest zu veranstalten, da sie z.B. nur auf die eigenen Mitglieder und nicht mehr auf die Unterstützung von Freunden und Verwandten setzen konnten. Auch hier sehe ich keine großartige finanzielle Bereicherung seitens der Burschenschaft, sondern vielmehr eine Initiative zur Aufrechterhaltung einer kulturellen Tradition. Österreich rühmt sich immer mit seiner Freiwilligkeit und dem Ehrenamt. Hier wäre der Bund nun durch eine intelligente Gesetzgebung gefordert, eine fundierte Basis zu schaffen, um altbewährte Traditionen pflegen zu können. Und das, ohne der Gefahr einer Kriminalisierung der Verantwortlichen in den Vereinen.

Die Brückensanierungen gehen endlich in die Zielgerade. Wenn nichts Unvorhergesehenes dazwischen kommt, werden die Arbeiten spätestens in der Woche vor dem Kirtag abgeschlossen sein. Unvorhersehbare Zwischenfälle führten dazu, dass sich die Fertigstellung in den Sommer und somit in die Urlaubszeit verschob. Noch dazu kann man oft bei solchen Projekten wie einer Brückensanierung das tatsächliche Sanierungsausmaß im Vorhinein nur schwer festlegen. Aber nachdem die Brücken ja die nächsten Generationen überdauern sollen, ist eine Sanierungsdauer von zehn Monaten für drei Brücken meiner Meinung nach vertretbar.

Wie jedes Jahr in dieser Ausgabe möchte ich den Schülerinnen und Schülern einen guten Start ins neue Schuljahr und viel Erfolg wünschen.

Ihnen allen einen schönen Spätsommer und Herbst!

Ihr/Euer Bürgermeister



Rainer Schuber

Ing. Herbert Heiss verstorben

Tief betroffen hat uns die Nachricht vom Tod von Herrn Ing. Herbert Heiss ereilt, welcher am 2. August 2015 im 74. Lebensjahr verstorben ist.

Herr Ing. Heiss war Gründer und Geschäftsführer der HLF Heiss Ges.m.b.H., der Heiss Logistic Ges.m.b.H. und der HPM Ges.m.b.H. und siedelte sich als erster Unternehmer 1994 im neu gegründeten Wirtschaftspark an. Er unterstützte stets aktiv die Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Pöttelsdorf.

Herr Ing. Heiss war als leidenschaftlicher Unternehmer und Visionär bekannt. Ihm war Loyalität und Treue, vor allem gegenüber seinen Mitarbeitern, sehr wichtig. Sein Fachwissen und sein Rat werden fehlen.

Wir möchten auf diesem Wege seiner Familie unser aufrichtiges Beileid aussprechen.



1. Mai – Eröffnung der Radsaison



Wie jedes Jahr, ist der 1. Mai ein Fixtermin für die Radsportbegeisterten unserer Gemeinde. Das traditionelle „Anradeln“ steht auf dem Programm – so auch heuer wieder. Das Wetter schien jedoch

nicht vielversprechend, trotzdem fanden sich einige Radsportler ein, um die übliche Kogelrunde in Angriff zu nehmen, die sie dann auch mit Bravour meisterten.

Kostenlose Energieberatung

Wenn Sie ein neues Haus bauen wollen oder ein bestehendes sanieren, dann sollten Sie sich vorab mit einigen wichtigen energietechnischen Themen auseinandersetzen. Dabei kann Ihnen die Burgenländische Energie Agentur unterstützen.

Diese kostenlose, objektive Energieberatung des Landes Burgenlandes berät Sie bei der Umsetzung von wirtschaftlich sinnvollen und energetisch wirksamen Energiesparmaßnahmen, mit dem Ziel, die Umwelt zu schonen und dabei nachhaltige Kosten zu sparen.

Kontaktdaten:

Telefon: 05 9010 8787

Fax: 05 9010 2210

E-Mail: office@eabgld.at

www.eabgld.at

Aktion „Dickdarmvorsorge“ im Oktober

Auch in diesem Jahr findet diese wichtige Vorsorgeuntersuchung statt. Die Zielgruppe setzt sich aus Personen mit Geburtsdatum vom **01.01.1935 bis 31.12.1975** zusammen.

Die Verteilung der Röhrchen erfolgt im Zeitraum 5.10. bis 11.10.2015.

Test- sowie Abgabezeitraum beim Hausarzt oder Internisten ist der **19.10. bis 30.10.2015**.

Information zur Müllentsorgung

In der letzten Zeit kommt es vermehrt zu nicht sortenreiner Mülltrennung. Bitte beachten Sie u.a. folgende Entsorgungshinweise:

- Gelbe Säcke bitte nicht zweckentfremden (z.B. für Restmüll, Laub, Kleidung).
- In den Gelben Sack kommen grundsätzlich nur Verpackungen aus Kunststoff, Verbundstoffen etc. (z.B. Joghurtbecher, PET-Leichtflaschen, Tetra-Packs, Folien, Blister, Kaffeeverpackungen, Kunststofftragetaschen, Styroporverpackungen...). Gleiches gilt auch für den Plastikcontainer in der Altstoffsammelstelle.
- NICHT in den Gelben Sack gehören: Kunststoffe, die keine Verpackungen sind, Installationsrohre, Spielzeug, Bodenbeläge, Gartenschläuche, Fasadestyropor, Gegenstände aus Plastik und andere Nichtverpackungen.
- Zum Bauschutt gehören nicht: Heraklit, Eternit und Rigips!
- Bitte beachten Sie die Abholtermine des Umweldienstes Burgenland!

Falls Sie Fragen zur Entsorgung (Gelber Sack, Sperrmüll, Bauschutt) haben, können Sie gerne Richard Pötttschacher (0699/15120021) oder Hannes Pötttschacher (0699/15120025) kontaktieren.

Weitere Informationen zur Mülltrennung können Sie auch unter 02626/42120 (UDB) oder unter www.udb.at erfragen.

Georgiwanderung

Ein Fixtermin im Veranstaltungskalender ist die alljährliche Umwanderung des „Gemeindehotters“. Die Etappe bis zur Mittagsstation wurde in gewohnter Manier bewältigt.

Gerade wieder rechtzeitig zur wunderschönen Kirschblüte, die wie jedes Jahr in der zweiten Aprilhälfte die Ried „Sauplatz“ in einen einzigen Kirschgarten verwandelt, konnte die verdiente Mittagsjause eingenommen werden. Auch heuer hat wieder die Familie Koch, Wulkatschenke, die hungrigen Wanderer entlang der Wegstrecke mit allerlei herzhaften Schmanckern verwöhnt.

Nach der Mittagsrast am „Sauplatz“ gab es dieses Jahr eine kleine Routenänderung. Grund war die Besichtigung des vom Verein zur Förderung des Naturparks Rosalia-Kogelberg zur Verfügung gestellten Informationsständers, der auf einem Grundstück der Urbarial direkt am Sauplatz aufgestellt wurde. Er zeigt, welche geschützten Tier- und Pflanzenarten in der Ried Sauplatz gedeihen.

Richard Pöttschacher erzählte Interessierten auch einiges Wissenswertes über die Ried Sauplatz. Vor allem hatte dieses Gebiet in

der Nachkriegszeit große Bedeutung für die Kirschbewirtschaftung in Pöttelsdorf. Der Großteil des Sauplatzes war damals mit Kirschbäumen bepflanzt. Der Kirschenverkauf war nämlich ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Bevölkerung und bedeutete das erste Bargeld der Landwirte im Jahr. Es gab auch einige Kirschenhändler in Pöttelsdorf (z.B. Johann Fürsatz in der Berggasse, Walter Bauer in der Triftgasse, Charlotte Guggenberger aus Mattersburg mit Übernahme im Haus von Maria und Andreas Neuberger in der Hauptstraße, Karl Schandl in der Pielgasse,...). Die Kirschbewirtschaftung am Sauplatz erfolgte bis Ende der 90er Jahre.

Der allgemeine Rückgang an landwirtschaftlichen Betrieben als auch die rückgängigen Erträge beim



Obstverkauf in Verbindung mit der Kleinstrukturiertheit des Sauplatzes (ca. 20 ha auf ca. 200 Parzellen aufgeteilt) führten dazu, dass die Kirschbewirtschaftung am Sauplatz rückläufig war. Die Kirschbäume waren quasi auch störend bei der maschinellen Bewirtschaftung, weshalb es zu zunehmenden Rodungen kam. Obwohl es Projekte zur Förderung der Erhaltung von Streuobstwiesen gibt, stellen diese jedoch wenig Anreiz dar, die Obstbewirtschaftung und den Wie-

senerhalt anzukurbeln. Eine weitere Station am Weg zur „Büdlfuhr“ war die Besichtigung des „Speierlingbaumes“, der sich im angrenzenden Höglwald beim Sauplatz befindet: er ist ein altes Kulturgehölz und eine sehr seltene Baumart, weshalb ihn die Burgenländische Landesregierung Anfang der 90er Jahre zum Naturdenkmal erklärt hat und auch laufend seinen Fortbestand kontrolliert. An der „Büdlfuhr“ wurde sodann das legendäre Foto gemacht und zur Stärkung für die letzte Etappe wurden die Wanderer von den Urbarialisten mit Getränken versorgt, bis der Zieleinlauf – im Garten der Familie Eitler – geschafft war.

Ein herzliches und aufrichtiges Dankeschön allen, die zum Gelingen dieses schönen Tages beigetragen haben!



Neue Obfrau für den Verschönerungsverein

Am 14. April lud der Verschönerungsverein zur alljährlichen Generalversammlung ein. Viele Interessierte waren gekommen, um Neues zu erfahren aber auch ihre Unterstützung und Mithilfe zu bekunden.

Nach 6jährigem Einsatz für den Verschönerungsverein Pöttelsdorf hat Obfrau Sabine Schandl bei der diesjährigen Generalversammlung den Vorsitz zurückgelegt. Mangels Kandidaten wurde daher auch bereits über eine Auflösung des Vereins diskutiert. Nach über 50jährigen Bestehen und zahlreichen Landessiegen im Blumenschmuckwettbewerb hätte dies weitreichende Auswirkungen auf die Lebensqualität im „Blumendorf Pöttelsdorf“ bedeutet: keine Sommerblumenbeete mehr, keine Betreuung der

mehrfährigen Pflanzen auf Gemeindegrund, keine Adventfenster, kein Christbaumsingen,...

Da allen Sitzungsteilnehmern ihre Heimat doch sehr am Herzen liegt und gerne einen Teil ihrer Freizeit für ein gepflegtes Ortsbild einbringen, hat schließlich Daniela Glatter sich der Wahl zur Obfrau gestellt. Sie wurde einstimmig gewählt und wird mit Engagement, Begeisterung und Organisationstalent den Verschönerungsverein führen. Wir wünschen der neuen Obfrau alles Gute und viel Motivation für die herausfordernde neue Aufgabe.

Der scheidenden Obfrau ein herzliches Dankeschön für das langjährige Engagement. Sabine Schandl wird dem Verschönerungsverein natürlich weiterhin als aktives Mitglied beistehen.

Wer selbst gerne mithelfen möchte, ist herzlich zu den kommenden Sitzungen jeden 1. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr beim Heurigen Steg-Schandl eingeladen (genaue Informationen unter 0650 444 44 73 bei Daniela Glatter). Die Teilnahme an Sitzungen ist natürlich nicht verbindlich

und der Verein freut sich über jede helfende Hand, auch wenn diese nicht immer greifbar ist.

In diesem Sinne ein herzliches Dankeschön an den Verein, seinen fleißigen Mitgliedern und der neuen Obfrau. Viel Erfolg und Spaß weiterhin auch im Namen der Gemeinde!



Mag. (FH) Sabine Schandl und Daniela Glatter

Reschdach
DACHDECKER
SPENGLER - ZIMMERER
7210 Mattersburg - 0 26 26 / 62 5 26 - www.reschdach.at
GmbH & Co KG

Verschönerungsverein - Blumen setzen

Um Pöttelsdorf wie jedes Jahr in jenes Schmuckkästchen zu verwandeln, für das es so bekannt ist, haben sich auch heuer wieder fleißige Hände gefunden, um das Dorf mit Sommerblumen zu verschönern. Am 16. Mai pflanzten die Damen des Verschönerungsvereins insgesamt 900 Stück Blumen - bis in den Nachmittag hinein wurde gesetzt und gebuddelt.

Nach getaner Arbeit gab es für die fleißigen Damen noch eine Labung im Heurigen „Stegschandl“, wo sich die müden Glieder wieder etwas regenerieren konnten.

Der Verschönerungsverein möchte sich hiermit aber nicht nur bei den fleißigen „Setzerinnen“ bedanken, sondern auch bei allen Dorfbewohnern, die diese Beete über den Sommer betreuen, ihre Vorgärten verschönern oder auch Blumenkisterl als Fass-



denschmuck anbringen. Vielen Dank für Ihr Engagement!

Der Verschönerungsverein möchte auch noch ein Anliegen vorbringen: es

würde noch einige Möglichkeiten für Blumenbeete in unserer Ortschaft geben. Interessierte Pöttelsdorferinnen und Pöttelsdorfer, die vielleicht ein Beet vor dem Haus vom

Verschönerungsverein angelegt haben möchten und dieses übers Jahr hindurch betreuen würden, können sich bei Obfrau Daniela Glatter melden (0650 444 44 73).

Pöttelsdorf – das schönste Blumendorf im Burgenland!

Unter dem Motto „Burgenland blüht auf“ wurde der burgenländische Landesblumenschmuckwettbewerb heuer bereits zum 27. Mal durch den Verein „Die Gärtner Burgenlands“ durchgeführt. Am 21. Juli stattete die Jury unserer Gemeinde einen Besuch ab und wurde von der neuen Obfrau Daniela Glatter durchs Dorf geführt. Obwohl leider beim Winzerkeller ein Blumenfass gestohlen (!) wurde und mitten am Hauptplatz noch die Brückenbaustelle prangt, konnte die Jury doch wieder überzeugt wer-

den: Pöttelsdorf wurde in der Kategorie II (Orte bzw. Ortsteile von 601 bis 1500 Einwohner) zum 10. Mal zum schönsten Blumendorf des Burgenlandes gekürt!

Vielen Dank an alle fleißigen Hände, die das ermöglicht haben und an alle Dorfbewohner, die immer wieder mit Blumenkisterln die Straßen verschönern und Vorgärten und Beete so liebevoll pflegen.

Nur durch die gemeinsamen Bemühungen schaffen wir es, unser Dorf so lebens- und lebenswert zu erhalten!



Ausflug Willi Wulkafrosch – Bauermühle Mattersburg



Im Kräutergarten von Uschi Zezelitsch

Im Juni unternahm die Mäusegruppe des Kindergartens einen Ausflug in die Bauermühle Mattersburg. Zur hellen Freude der Kinder wurde die Strecke von Pöttelsdorf nach Mattersburg mit dem Bummelzug zurückgelegt.

In der Bauermühle stand zunächst das Theaterstück „Kasperl geht fischen“ auf dem Programm. Nach einer ausgiebigen Jause besuchten sie dann einen Kräutergarten, wo ihnen Uschi Zezelitsch

viel Wissenswertes über verschiedene Kräuter und Gewürze erzählte. Nach einer Verkostung unterschiedlicher Kräuter durften die Kinder dann selbst „Lavendel-Zucker“ herstellen. Die Zuckergläschen wurden verziert und als Erinnerung mit nach Hause genommen. Zurück zum Kindergarten ging es dann wieder mit dem Bummelzug. Danke nochmals an den Elternbeirat, der diesen Ausflug zur Gänze gesponsert hat.



Beim Theaterstück „Kasperl geht fischen“

Besuch im Gemeindeamt

Wie jedes Jahr im Juni besuchte die 3. Klasse der Volksschule Zemen-dorf-Stöttera mit ihrer Lehrerin VOL Birgit Pairits das Gemeindeamt. Vollbepackt mit Fragen löcherten sie Bürgermeister Rainer Schuber und die Gemeindemitarbeiter und wollten Antworten auf Fragen wie „Wie alt ist das Gemeindehaus?“, „Welche Aufgaben hat die Gemeinde?“, „Hat der Bürgermeister auch noch einen anderen Be-

ruf?“ etc. Zur Stärkung gab es Wurstsemmeln und Saft. Den Heimweg, der vorbildlich zu Fuß zurückgelegt wurde, traten die Kinder etwas schwerfälliger an – stand doch ein Test in Sachunterricht gleich nach diesem Besuch an.

Bürgermeister Rainer Schuber und die Gemeindemitarbeiter freuen sich schon auf den Besuch im nächsten Jahr und wünschen allen Schülern ein erfolgreiches Schuljahr.



Ausflug zum Hof Sonnenweide

Am 14. April machten sich die Kindergartenkinder auf, um den Hof Sonnenweide in Weppersdorf zu besuchen. Die Kinder konnten Bauernhoftiere hautnah erleben und bekamen Informati-

onen zum Umgang und zur artgerechten Haltung der Tiere. Neben Pferden und Eseln durften Hochlandrinder, Lamas, Zwergziegen, Schafe, verschiedene Hühnerrassen, Pfaue, Hasen,

Schweine, Hunde und Katzen beobachtet, gefüttert und gestreichelt werden. Als weiteres Highlight wurde von Frau Nussbaumer, die den Kindern liebevoll den Hof zeigte, angeboten, mit Naturfarben zu malen. Bevor der Ausflug zu Ende ging, bekamen alle Kindergartenkinder noch eine Tüte Eis und konnten sich



dann mit vielen neuen Eindrücken auf den Rückweg nach Pöttelsdorf machen.



Wieder heißt es Abschied nehmen...

Wie jedes Jahr wird für die Vorschulkinder ein Abschiedsfest, das Rauschmeißfest, gefeiert. In diesem Jahr verlassen 11 Vorschulkinder den Kindergarten und werden eingeschult.

Begonnen wurde diesmal bereits am Vormittag, wo sich die Kindergartenkinder mit selbstgebastelten Glückwunschkarten von ihren „Vorschulfreunden“ verabschiedeten.

Der Nachmittag gehörte aber nur den Vorschülern und ihren Eltern. Gemeinsam wurde gesungen und gespielt, Pizza gebacken

und Eis gegessen. Mit Liedern, Gedichten und Spielen erzählten die Erstklässler freudig, was sie in der Schule alles erwarten wird. Höhepunkt war die Suche nach den versteckten (selbstgebastelten und reichlich gefüllten) Schultüten.

Als Abschlusszeremonie wurden die Kinder von den Kindergartenpädagoginnen aus dem Kindergarten „geschmissen“.

Wir wünschen unseren Vorschulkindern einen schönen Schulbeginn und viel Spaß beim Lernen!



Elina Stiglitz



vordere Reihe v.l.n.r.: Fabian Geiszler, Sebastian Schuber, Elias Döller, Jonas Schuber, Matthias Lang
hintere Reihe v.l.n.r.: Lara Zöber, Stefan Paar, Alice Kurz, Alina Pejic, Ines Pötttschacher, Elina Stiglitz

100% Reinheitsgarantie!



vitakorn®

Futtermittel für Biobetriebe

ich mag's Bio

www.vitakorn.at

Aus den Früchten der Natur

Kindergarten - Abschlussfest



Ende Juni wurde wieder das alljährliche Kindergartenabschlussfest

gefeiert. Die Kinder und ihre Betreuer hatten bereits im Vorfeld viel Arbeit in die Vorarbeiten und Proben des Musicals „Der Regenbogenfisch“ gesteckt. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen, denn das Publikum war von der Auf-

führung des Musicals „Der Regenbogenfisch“ restlos begeistert.

Im Anschluss an die Aufführung konnten die Kinder verschiedene Spielestationen zum Thema Wasser besuchen und hatten sichtlich Spaß dabei. Wie jedes Jahr, gab es auch diesmal ein Schätzspiel: es sollte erraten werden, wie viel Stück Gummibärchen in ein Glas gefüllt waren. Zu gewinnen gab es schöne Geschenkkörbe, gesponsert von Bürgermeister Rainer Schuber, Vizebürgermeister Manuel Bauer und Gemeindevorstand Christian Lorger. Für Speis und Trank sorgten die Eltern der Kindergartenkinder.

Vielen Dank nochmals an alle, die zum Gelingen des Abschlussfestes beigetragen haben!



Ruth Eitler



Hannah Schmit, Marie-Sophie Fischer, Zoe Murnberger, John Schuh und Aaron Kühnert

Projektwoche des Gymnasiums Kurzwiese Eisenstadt

Anfang Mai durften zwei Klassen des Gymnasiums Kurzwiese Eisenstadt eine Woche lang Unterricht „der anderen Art“ erleben: jeden Tag fuhren die Schüler in die alte Mühle nach Pöttelsdorf, um dort an verschiedenen Workshops zum Thema „Gemäßigte

Zone – Biologische Landwirtschaft“ teilzunehmen.

Orientierungsläufe, Geocaching (Hightech-Schatzsuche mit GPS-Geräten), Biologie, Interviews mit der Dorfbevölkerung, Tierbeschreibungen sowie Theaterstücke in Deutsch und



Englisch standen auf dem Programm. Für die verdiente Jause wurde selbst Brot gebacken und leckere Aufstriche am Biohof Neuberger zubereitet. Am letzten Tag gab es unterschiedlichste Stationen zu den Fächern Musik, Mathematik, Deutsch und Kunst.

Es wurden sogar Kartoffeln angebaut, die im Herbst von den Schülern geerntet und verkocht werden. Die Erlebnisse dieser Woche werden die Schüler nie vergessen und waren davon begeistert, wie interessant Unterricht sein kann.

(von Anika Pinter u. Annabel Wimpassinger, 1G)



Lange Nacht der Kirchen - Konzert

29.05.15
LANGE NACHT
DER KIRCHEN



Zur „Langen Nacht der Kirchen“ am 29. Mai gestaltete die Zentralmusikschule Mattersburg ein viel umjubeltes Konzert. Unter der Leitung von Barbara Klebel-Vock gab das eigens für dieses Konzert gegründete Streichorchester ein „Concerto Grosso“ mit Stücken von Händel, die Suite „Fairy Queen“ von Purcell und die „Triosonate“ von Bach zum Besten. Die jungen Künstler konnten das Publikum mit ihren Darbietungen vollends begeistern.

Konfirmation in Pöttelsdorf

Am Pfingstmontag bestätigten 11 Mädchen und Burschen ihre Taufe in einem festlichen Gottesdienst. Eltern, Paten, Verwandte und Familie feierten dieses Ereignis. Der Festgottesdienst wurde von Herrn Pfarrer Mag. Jakob Kruse und Thomas Haffer gemeinsam mit den Jugendlichen gestaltet. Als Gastprediger konnte Prädikant Rolf Lübker aus Freising gewonnen werden. Nachdem alle einzeln gesegnet wurden und ihre Konfirmationsurkunde mit dem persönlichen Konfirmationspruch erhielten, wurde zum Heiligen Abendmahl geladen.



Neuer Pfarrer in Pöttelsdorf



Als neuer Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Pöttelsdorf wurde am 9. August Mag. Andreas Hankemeier gewählt. Er tritt die Nachfolge von Senior Dr. Johann Holzkorn an. Pfarrer Hankemeier ist in Deutschland aufgewachsen und arbeitet seit 10 Jahren in Österreich. Besondere Erfahrungen sammelte Andreas Hankemeier in einem Studienjahr in Jerusalem und einem Jahr pastoraler Arbeit in Süd-

england. „Der herzliche Empfang und die schöne renovierte Kirche sind sehr einladend. Ich freue mich, die Mitarbeiter, die Gemeinde und das Burgenland kennen zu lernen.“ Mit seiner Ehefrau und zwei Kindern im Alter von 2 und 6 Jahren zieht Pfarrer Hankemeier in das Pfarrhaus in Pöttelsdorf ein.

Der bisherige Pfarrer von Pöttelsdorf, Dr. Johann Holzkorn, wird aus gesundheitlichen Gründen in den Schuldienst in Höheren Schulen in Oberpullendorf und Eisenstadt wechseln. Er war seit 2012 in unserer Pfarrgemeinde tätig. In seine Zeit fiel u.a. die Kirchenrenovierung. Wir wünschen Pfarrer Holzkorn alles Gute für die Zukunft und möchten uns für sein Engagement herzlich bedanken!

Pöttelsdorfer Konfirmanden:

Vordere Reihe: Martina Neuberger (2.v.l.)
Katharina Falb (3.v.l.)
Hintere Reihe: Niklas Schuber (1.v.l.)
Matthias Schandl (2.v.l.)

Geschätzte Begräbnisbesucher von Pöttelsdorf!

In der Leichenhalle in Pöttelsdorf finden bei Begräbnissen nicht alle Platz und viele müssen draußen stehen. Für die trauernden Angehörigen ist der Zustand, dass vor der Türe laut miteinander Meinungen ausgetauscht werden und der Lärm bis zum Eintreffen des Pfarrers immer größer wird, in ihrem Leid nicht zumutbar.

Bitte nehmen Sie alle in Würde Abschied von dem Toten und nehmen Sie Anteil am Verlust eines lieben Menschen.

In der Stunde des Begräbnisses haben Sie sich entschieden, dorthin zu kommen und in Erinnerung, in Stille und in Ruhe, in Respekt und Dankbarkeit innewohnen, um dem Verstorbenen zu gedenken.

Tauschen Sie bitte Neuigkeiten nach den Begräbnissen aus und denken Sie immer wieder daran, dass in der Leichenhalle ein verstorbener Mensch aufgebahrt liegt und von den Verwandten und Bekannten betrauert wird.

Feuerwehr-Bezirkswettkämpfe

Anlässlich des 125-Jahresjubiläums der Feuerwehr Pöttelsdorf fanden die diesjährigen Bezirkswettkämpfe am 20. und 21. Juni in Pöttelsdorf statt.

Leider machte das Wetter einen Strich durch die Rechnung, denn die Wettbewerbe waren leider oft von Wetterkapriolen (Re-

genschauer und starker Wind) gekennzeichnet. Trotzdem fanden sich etliche Pöttelsdorfer Schlachtenbummler am Samstag ein, um die Pöttelsdorfer Wettkampftruppe anzufeuern. Die Teilnehmer und Besucher ließen sich die Stimmung nicht vermiesen und so harrte man gemeinsam so manchem Schauer,



nicht gedrängt unter dem Kantinendach, aus.

Abwechslungsreich und sehenswert waren vor allem auch die Jugendwettkämpfe am Sonntag, wo viele junge und hochmotivierte Jungfeuerwehrmitglieder über Hürden sprangen, durch Tunnel robbten und mit Kübelspritzen eine

Ziellöschung durchführen mussten.

Durch den tatkräftigen Einsatz aller Mitglieder der Feuerwehr Pöttelsdorf kann auf gelungene Bezirkswettkämpfe zurückgesehen werden, deren Organisation auch vom Bezirksfeuerwehrkommando gelobt wurde.

LM Roland Pfleger – Goldene Feuerwehrabzeichen



Nach unserem Feuerwehr-Kdt. OBI Roman Bosard hat nun auch der neue Feuerwehr-Kdt.-Stv. LM Roland Pfleger das „Goldene Feuerwehrabzeichen“ (FLA Gold) erworben.

Vergleichbar mit einer Matura muss sich der Kandidat einem Fragenkatalog und praktischen Arbeiten vor einer Kommission

stellen, weshalb diese Prüfung feuerwehrintern auch als „Feuerwehrmatura“ bezeichnet wird. Roland hatte dabei unter anderem einen theoretischen Großbrand in der „Pöttelsdorfer Putenspezialitäten GmbH“ im Wirtschaftspark zu bewältigen.

Herzlichen Glückwunsch seitens der Gemeinde!

Feuerwehr - Zugsübung

Am 13. Mai probte die Feuerwehr drei technische Einsatzszenarien:

- eine Fahrzeugbergung mit eingeklemmter Person
- theoretische Erläuterung und praktische Übung von Möglichkeiten einer Ölsperre bei der Wulka
- Bau eines Palettendamms sowie effizientes Befüllen von Sandsäcken als Vorbereitung für etwaige Hochwassereinsätze.

Das runderneuerte Kommandofahrzeug (Puch G) kam bei dieser Übung erstmals zum Einsatz.



Einsatztagebuch der Feuerwehr (März – Juli 2015)

- 10.03. um 12:00: Technischer Einsatz Bachzeile
- 02.06. um 02:23: Brandverdacht im Wirtschaftspark
- 03.06. um 02:17: Brandverdacht im Wirtschaftspark
- 07.06. um 09:07: Brandverdacht im Wirtschaftspark
- 16.07. um 16:47: Brandverdacht im Wirtschaftspark
- 17.07. um 15:23: Brandverdacht im Wirtschaftspark

125 Jahre Feuerwehr Pöttelsdorf



In diesem Jahr begeht die Feuerwehr Pöttelsdorf ihr 125-jähriges Bestandsjubiläum. Aus diesem Anlass wurde zusätzlich zum Feuerwehr-Heurigen ein feierlicher Festakt mit Frühschoppen am Sonntag, den 12. Juli, veranstaltet. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden zunächst die verstorbenen Feuerwehr-Mitglieder mit einer Gedenktafel am Feuerwehrhaus und einer Kranzniederlegung gewürdigt. Als weiterer Festakt stand die Ehrung der Fahrzeugpatinnen am Programm. Trotz der schweißtreibenden Temperaturen waren der Festakt sowie der Gottesdienst als auch

der Feuerwehr-Heurige am Tag davor sehr gut besucht. Anlässlich der Ausbezahlung des Kredites für das Feuerwehr-Haus wurde Feuerwehr-Kommandant OBI Roman Bosard ein symbolischer Hausschlüssel übergeben. Damit endete dann auch der offizielle Teil des Festaktes, die Musik spielte auf und alle Anwesenden genossen den gemütlichen Sonntag. Erfreulicherweise brach die Hitze keineswegs den reißenden Absatz der von fleißigen Händen gebackenen Köstlichkeiten - vor allem Cremetorten standen heuer hoch im Kurs. Und auch die Kü-



Gottesdienst anlässlich des 125-Jahr-Jubiläums

che kam nicht nur wegen des schönen Wetters ins Schwitzen. Als weitere Highlights fanden an beiden Tagen die Hüpfburg, das Kinderschminken und das Zelt des Roten Kreuzes großen Anklang. Und nachdem

ausgiebig gefeierten Feuerwehr-Heurigen war der Frühschoppen für alle Anwesenden ein entspannter Ausklang. Eine schöne Gelegenheit das Dorfleben zu genießen und den Zusammenhalt und die Gemeinschaft zu feiern.



Linda Schiller, Mathilda Vogl und Sophie Wittmann



Günter Kurz, Erich Pauschenwein, Ing. Friedrich Steiner, Johann Jagschitz und Johann Scheiber

**VINOTHEK
ÖFFNUNGSZEITEN**

MO-FR 9-17 UHR
SA 9-13 UHR

**DOMAINE
PÖTTELEDORF**
Versuchungen soll man nachgeben.

www.w-d-p.at T 02626 5200

**Raiffeisen
Meine Bank**

Online Banking mit
ELBA-internet
und **ELBA-App**

Regional. Digital. Überall.

Das ist meine Bank der Zukunft.

Wo auch immer Sie sind, mit ELBA-internet und der ELBA-App haben Sie Ihre Finanzen stets im Griff. Mehr über das Raiffeisen Online Banking erfahren Sie bei Ihrem Raiffeisenberater und auf meinbanking.raiffeisen.at

Jetzt ELBA-App
downloaden!

TM & © 2015 CBS Studios Inc. STAR TREK und damit verwandte Begriffe und Logos sind eingetragene Warenzeichen der CBS Studios Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Hausmann Günter

Wirtschaftspark Pötteledorf

Viktor Kaplan Allee 8

02626/680-84



**Eva's
STÜBERL**

Montag - Freitag
10:00 - 19:00

Imbiss

Viktor Kaplan Allee 8
7023 Pötteledorf
Tel.: 0664/196-65-21

Reparatur und Service aller Kfz-Marken



- PKW, LKW bis 3,5t
- Motorrad
- Anhänger bis 0,75t

Männergesangsverein Pöttelsdorf gastierte in Kirchberg in Tirol

Vom 4. – 7. Juni 2015 nahm der Männergesangsverein bei strahlend schönem Wetter an einem Gesangsvereinstreffen in Kirchberg in Tirol teil. Über 30 Chöre aus Österreich, der Schweiz und Deutschland gaben dabei ihr Bestes. Nach der Begrüßung aller Chöre am Dorfplatz durch den Tourismusobmann Mag. Christoph Stöckl klang der Tag nach dem Gemeinschaftschor „La Montanara“ mit einem gemütlichen Beisammensein aus. Der Freitag begann mit einer leichten Wanderung und ab Mittag wurde in einem Berggasthof mit 2

Chören (aus der CH und OÖ) ungezwungen musiziert. Am Nachmittag unternahm man einen Ausflug zum Wilden Kaiser. Am Samstagvormittag zogen alle teilnehmenden Chöre nach der Messe mit Blasmusikbegleitung ins Ortszentrum Kirchberg. Die Gesangsdarbietungen erfolgten auf 3 Bühnen im Zentrum. Der Männergesangsverein Pöttelsdorf gab 10 Lieder zum Besten. Obmann Erich Pauschenwein und Chorleiter Siegfried Leyrer führten durch das Programm. Die Beiträge wurden mit sehr viel Applaus bedacht. Unsere Ortschaft wurde ohne Zweifel



sehr gut repräsentiert. Der Sonntag begann mit einem Frühschoppenkonzert am Dorfplatz von Kirchberg, ehe um ca. 12.00 Uhr

die Heimreise mit einem kurzen Zwischenstopp in der Wachau angetreten wurde. Mit vielen schönen Eindrü-



cken, tollen Erlebnissen und intensivierten und neu geknüpften Freundschaften kam man um ca. 20.00 Uhr in Pöttelsdorf an. Dies war zweifelsohne ein weiterer Höhepunkt in der Vereinsgeschichte unseres Chores. Der MGV Pöttelsdorf bedankt sich an dieser Stelle bei allen Sponsoren und Unterstützern dieser wunderschönen Reise ins Land Tirol: Gemeinde Pöttelsdorf, Dr. Bernd Steinbauer und Domaine Pöttelsdorf.

Wandertage des Seniorenbundes

Der Seniorenbund Pöttelsdorf begab sich heuer mit Mitgliedern und Freunden zu Wandertagen nach Bad Gleichenberg. Ausgehend

von der Unterkunft „Dreiländerblick“ wurden die „Burg Kapfenstein“ und der „Gleichenberger Kogel“ erklommen. Ein weiterer Höhe-

punkt war der Besuch des „Biedermeierfestes“ in Bad Gleichenberg. Ausklingen ließ man die Wanderungen in einer der zahlreichen Bu-

schenschenken, zum Teil mit Musik und Gesang. Die Teilnehmer waren insgesamt vom schönen Wetter und dem Programm begeistert.



ATELIER | KAITNA | SMETANA
Ziviltechniker GmbH

A-1180 WIEN
Semperstraße 19/1/29
T: 01 / 478 59 69
F: 01 / 478 59 69 / 80

E: atelier@kaisme.at



Genießen Sie köstliche Wurst- und Fleischspezialitäten, ausgezeichnet mit dem AMA-Gütesiegel - frisch von der Pöttelsdorfer Edelpute.

Öffnungszeiten „Putenstadl“:

Mi - Sa: 9:00 - 13:00 Uhr

Do u. Fr: 14:00 - 18:00 Uhr

Die Edelpute ist die Gute!

Ausflug des Pensionistenverbandes

Der heurige Mutter-/Vatertagsausflug des Pensionistenverbandes am 11. Juni ging ins Wald-

viertel nach Gmünd. Nach einem kräftigen Frühstück in Stockerau unternahm man eine ge-

führte Wanderung durch die Blockheide Gmünd. Am Nachmittag wurde eine Glasbläserei in Alt-

nagelberg besichtigt. Alles in allem war es ein schöner Tagesausflug für alle Teilnehmer.



NEUERÖFFNUNG

der öffentliche

NOTAR

DR. MICHAEL SEIFNER

steht Ihnen seit 1. April 2015
in seinen neuen Kanzleiräumlichkeiten in

7210 Mattersburg, Martinsplatz 7
(ehemaliges Postamt)

zur Verfügung

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8:00-12:00 und 13:00-17:00

Tel: 02626-62239. Fax DW. 4
email: office@notariat-mattersburg.at

Ihr Notar in Mattersburg

Turnen - Pensionisten



Die Turnerinnengruppe des Pensionistenverbandes feierte bei einem gemütlichen „Backhendl-essen“ in der Wulkatal-schenke den Halbjah-resabschluss vor der Sommerpause. Bei dieser Gelegenheit übergaben die Turnerinnen ihrer langjährigen Leiterin Erna Jakob ein Abschiedsge-

schenk und bedankten sich für die vielen Jahre ihrer Tätigkeit.

Ab 7. September geht's mit neuem Elan gemäß folgendem Motto wieder los: „Nicht einsam, sondern gemeinsam, mit viel Schwung, dass erhält jung. Dehnen und Recken erspart den Arzt und den Stecken“!

Die Hausärztin informiert!

Gute Tipps bei

HISTAMIN – INTOLERANZ



Histamin wird einerseits im Körper selbst produziert, gelangt aber auch über die Nahrung in den Körper. Bei Gesunden wird das Histamin bereits im Darm und in der Leber mithilfe eines Enzyms (DAO) abgebaut.

Bei einer Histamin-Intoleranz ist dieser Abbauprozess gestört und es kommt zur Anhäufung von Histamin. Frauen sind davon häufiger betroffen als Männer.

Bei Menschen mit Histamin-Unverträglichkeit aufgrund des Enzymmangels kann es zu folgenden Symptomen kommen: Hautreaktionen, Juckreiz, Kopfschmerzen, rinnende oder verstopfte Nase, Atembeschwerden, Übelkeit, Schwindel, Bauchschmerzen, Blähungen, Herzrasen.

Große Mengen an Histamin enthalten zum Beispiel Camembert, Parmesan, Hartkäse wie Emmentaler und Bergkäse, Sardellen, Salami, Speck, Rohschinken und Rohwürste, Rotwein, Sekt und Bier. Unverträglichkeitsreaktionen können Erdbeeren, Kiwi, Zitrusfrüchte, Ananas, Bananen, Meeresfrüchte oder Walnüsse auslösen.

Um solche Reaktionen auf eine Histamin-Intoleranz zu lindern oder zu vermeiden, sollte Folgendes beachtet werden:

1. Auf frische Lebensmittel achten, denn durch Tiefkühlen kann der Histamingehalt noch erhöht werden
2. Die regelmäßige Zufuhr von Vit B6 (Getreide, Hülsenfrüchte) kann die Beschwerden lindern.
3. Vitamin C beschleunigt den Abbau von Histamin, nur von Zitrusfrüchten muss abgeraten werden.
4. Eine unsachgemäße Lagerung bzw. Zubereitung (Aufwärmen) kann den Histamingehalt in Lebensmitteln deutlich ansteigen lassen. Histamin ist hitze- und kältebeständig.

Sollten Sie Symptome einer Histamin-Intoleranz haben, wenden Sie sich an einen Arzt ihres Vertrauens – er kann Sie beraten und ev. medikamentös behandeln.

Einen schönen Sommerausklang wünscht Ihnen

Ihre Dr. Ingrid GRAFL

Tag der Musikschulen



v.l.n.r.: Mona Bosard, Lena Schuber, Mag. Sabrina Lunzer, Tobias Leyrer, Natalie Lunzer, Bgm. Rainer Schuber, Fabian Geiszler und Elias Döller

Am 5. Mai 2015 fand in jeder burgenländischen Gemeinde der „Tag der Musikschulen“ statt. Mit dieser Aktion wollte sich das Burgenländische Musikschulwerk bei den Gemeinden für die finanzielle Unterstützung im Rahmen des Ertragsausgleichs bedanken.

Aus diesem Anlass kamen Schüler der Zentralschule Mattersburg nach Pöttelsdorf, um ein Ständchen im Innenhof der Gemeinde zu spielen. Dabei konnten drei junge Pöt-

telsdorfer Musikschüler ihr Können unter Beweis stellen: Lena Schuber (Querflöte) sowie Natalie Lunzer und Tobias Leyrer (beide Klavier).

Den Zuhörern, darunter auch ein paar Kindergartenkinder, hat es sichtlich gefallen und vielleicht konnte bei dem einen oder anderen „kleinen Zuhörer“ Interesse für das Erlernen eines Musikinstrumentes geweckt werden.

Seitens der Gemeinde nochmals ein Dankeschön an alle Beteiligten!



Jubiläumsfeier SV 7023 Z-S-P

Vor 40 Jahren hatten sich einige sportbegeisterte Dorfbewohner zusammengetan und den SV 7023 Z-S-P (damals SV Pöttelsdorf) gegründet.

Dieses Jubiläum wurde heuer beim Pfingstfest ausgiebig gefeiert. Wie zu Pfingsten üblich, startete das Fest mit einem Heimmatch am Samstag. Obwohl das Selbstvertrauen zu diesem Zeitpunkt nicht besonders hoch war, konnte man gegen Draßmarkt klar und deutlich mit 3:1 gewinnen. Ein wahrer Befreiungsschlag aus sportlicher Sicht.

Sonntag war der eigentliche Festakt – 40 Jahre SV 7023 Z-S-P. Zu einem

Frühschoppen wurden sämtliche aktive und ehemalige Spieler und Funktionäre des Vereins geladen, zur Freude der Veranstalter folgten auch viele dieser Einladung. Der MV Fürst Bismarck spielte zunächst groß auf, ehe einige verdiente Funktionäre mit Ehrennadeln bedacht wurden. Gerald Hüller (Vizepräsident der BFV) und Robert Zsifkovits (Präsident ASVÖ Burgenland) waren zum Festakt anwesend und überreichten die mitgebrachten Ehrennadeln und Urkunden.

Für ihre langjährigen Verdienste um den Sportverein und das Vereinsleben in der Ortschaft wurden Johann Paul, Otto Glatter,



Rudolf Köller, Alfred Hödl, René Wutschitz, Christian Haider, Stefan Mayerhofer, Gerhard Schachinger, Franz Ollram, Wilhelm Fischer, Gerald Neuberger, Bernd Kammerer, Joachim Hanbauer und Franz-Roland Kornfehl geehrt.

Am Sonntag Nachmittag stand ein wahrer Fußballleckerbissen, das Vereins „Legenden-Match“, am Programm. Ehemalige Spieler wie Josef „Pepi“ Hötschl, Bürgermeister Josef Haider sowie einige andere konnten die Zuschauer mit ihrer Fitness und so manchem Schmankerl begeistern. Auch für die Lachmuskeln war natürliches einiges dabei. Der Abend widmete sich wieder voll und ganz der Musik. Die „Goldbach Buam“ und Schlagerstar „Alexandra Lexer“ sorgten bis in die späten Stunden für Stimmung im Festzelt.

Der Abschluss des Pfingstfestes am Montag wurde von Herrn Dechant Harald Schremser mit einem Festgottesdienst eröffnet. Anschließend ließen die Bauernkapelle St. Georgen das Fest musikalisch ausklingen.



Die Mannschaft fürs „Legenden-Match“

KFZ-SCHUBER

REPARATUREN ALLER MARKEN



Pielgasse 17, 7023 Pöttelsdorf 02626/21102, martin@kfzschuber.at

BURGMANN R-BAU 

BAUMEISTER **SANIERUNG**
NEUBAU **BAULEITUNG**
BERATUNG **PLANUNG** **UMBAU**




Schöllingstrasse 6, 7203 Wiesen
 Tel.: 02626 81751, Fax: 02626 83230
 E-Mail: office@burgmann.or.at

www.burgmann.or.at

bernd schandl^{KG}
 INSTALLATIONSUNTERNEHMEN

gas

wasser

heizung

solar

ALTERNATIVENERGIEN / KLIMA / REGENWASSERNÜTZUNG
 SCHWIMMBAD / WASSERBELEBUNG / LÜFTUNG

7023 Pöttelsdorf / Hauptstrasse 60A / Tel.: 02626/52 02 Fax: 02626/5202-10

www.bernd-schandl.at office@bernd-schandl.at

IBK ZT GmbH

Ziv. Ing. Büro für Bauwesen



KANZLEI: 7023 Pöttelsdorf
 Hauptstrasse 3, poettelsdorf@zt-kraus.at
 TEL: 02626/5219, FAX: 02626/85519

Planung, Statische Berechnungen, Verkehrswege und Wasserbau, Örtliche Bauaufsicht, Konstruktive Planung, Lärmtechn. Untersuchungen, Kläranlagen, Bauphysikalische Gutachten, Baukoordination, Aufschliessungen, Deponieaufsicht, Umwelttechnik

Wahlarztpraxis-Eröffnung Dr. Maria Würdinger

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Pöttelsdorfer und Pöttelsdorferinnen!



Es ist mir eine große Freude, Ihnen meine Wahlarztpraxis-Eröffnung in Pöttelsdorf bekanntgeben zu dürfen.

Kurz zu meiner Person: Neben der Allgemeinmedizin (Dr. med. univ.) habe

ich das Studium der traditionellen chinesischen Medizin (TCM) abgeschlossen (B. Ac.). Nach meiner Tätigkeit als Notärztin habe ich beschlossen, mich primär der Naturheilmedizin zu widmen. Es ist mir ein großes Anliegen, den Menschen auf eine ganzheitliche Weise zu betrachten und zu behandeln.

In meiner Praxis biete ich u.a. folgendes an:

- Naturheilverfahren
- TCM Akupunktur
- Mikronährstoffe inkl. Infusionstherapie
- Ausleitungsverfahren
- Vitalfeldtherapie
- bioidente Hormontherapie

Mein Lebensgefährte Karl-Heinz, meine 7-jährige Tochter Ella und ich wohnen nun seit 9 Jahren in Pöttelsdorf und haben uns von Anfang an hier sehr wohl gefühlt. Ich würde mich sehr freuen, Sie bei meiner Eröffnungsfeier am 11. September 2015, 14-17 Uhr, Hauptplatz 18, persönlich kennenzulernen und Sie bei einem kleinen Imbiss begrüßen zu dürfen.

Dr. Maria Würdinger, B. Ac.



Musical Kurs für Kinder



KURSLEITUNG

Lena Maria Steyer
Sängerin & Schauspielerin
Diplomierte Musicaldarstellerin
www.lenamariasteyer.com

Erstmals haben Kinder aus Pöttelsdorf und Umgebung die Möglichkeit, einen professionell geleiteten Musical Kurs zu besuchen. Musical bedeutet SINGEN, TANZEN und SCHAUSPIELEN und genau darum soll es gehen: Den Kindern wird die Möglichkeit geboten, sich in diesen Bereichen auszuprobieren, ihre Musikalität zu entdecken, ihr Bewegungstalent zu fördern und spielerisch erste Schauspielübungen zu meistern. Im Rahmen eines Semesterkurses (16 Einheiten) werden nach und nach kleine Szenen, Choreographien und Lieder erarbeitet, welche am Ende des Kurses von Eltern, Freunden und Verwandten bewundert werden können.

KURSDetails

- Altersgruppe:** 6-10 Jahre
Termin: Ab Mi, 23.09.2015 von 17:00-18:30
Ort: Turnsaal im Kindergarten Pöttelsdorf
 Hauptstraße 64, 7023 Pöttelsdorf
Kosten: 208€ / Semester
Anmeldung: bis spätestens 16.09.15
 Tel.: 0676/5800393
 E-Mail: lavoce@gmx.at



Verkauf K-ET GmbH **Installation**
 Hauptstraße 38, A-7023 Zemendorf
 Tel.: +43-2626-5851 Tel.: +43-2626-5155
 Fax: +43-2626-5851-333 Fax: +43-2626-5155-333
 eMail: shop@k-et.at eMail: info@k-et.at
www.k-et.at - www.facebook.at/KutscheraElektroTechnik

Und den Rest spare
ich für meinen Urlaub

MIETEN statt kaufen
das Leben kann so einfach sein!



Alle Haushaltsgeräte

ab € 14,90 monatlich

Ihre Vorteile:

- Die Verbrauchsstoffe sind je nach Gerät im Mietpreis enthalten.
- Alle 5 Jahre ein neues Gerät.
- Garantierter Preis - KEINE Erhöhung!

Das Rundum-Sorglos-Paket

EXCLUSIV[®]
Das innovative Hausgeräteprogramm



→ Nähere Informationen bei uns im Shop erhältlich.

Altbürgermeister Gerd Pötttschacher – 70 Jahre jung!



Zu diesem besonderen Geburtstagsjubiläum nochmals die herzlichsten Glückwünsche, noch viele Jahre in Gesundheit, mit Wissensdurst und Tatendrang!

Anlässlich des Geburtstages ein kleiner Rückblick über das Leben und Schaffen von ÖKR Gerd Pötttschacher:

Gerd Pötttschacher erblickte am 10. April 1945, als Sohn von Andreas und Friederike Pötttschacher, geborene Kurz, das Licht der Welt. Seine ersten Jahre waren von der Nachkriegszeit und somit auch von der Besetzung geprägt. Er besuchte die Volksschule in Pöttelsdorf sowie die Hauptschule in Mattersburg, absolvierte die landwirtschaftliche Fachschule in Eisenstadt und legte auch die Landwirtschafts- und Kellermeisterprüfung ab.

Zunächst arbeitete er im landwirtschaftlichen Betrieb der Eltern, den er dann später auch übernahm. 1972 begann Gerd Pötttschacher mit der Putenmast, die er ab 1979 in Stöttera mit insgesamt 4000 m² Fläche und einer Jahresproduktion von 45.000 Puten betrieb. Zusätzlich bewirtschaftete er eine Gesamtfläche von 36 ha (Getreide, Mais, Rüben und Weingärten). 1991 beendete Gerd Pötttschacher die Putenmast und verlegte sich auf den Ausbau von Ferienwohnungen.

Schon als junger Landwirt engagierte er sich in der Gemeindepolitik als Ortsobmann der ÖVP und als Gemeinderat in der Großgemeinde (ab 1979). Die seit 1981 bestehenden Bestrebungen zur Abspaltung von der Großgemeinde ergaben letztendlich 1991, nach einer spannungsgeladenen und emotionalen Phase, eine Trennung von Zemendorf und Stöttera. Gerd Pötttschacher wurde zum ersten Bürgermeister der eigenständigen Gemeinde Pöttelsdorf gewählt und blieb dies 16 Jahre lang – von 1991 bis 2007.

Schwerpunkte seiner Gemeindegearbeit waren: Planung

um Umsetzung des Wirtschaftsparks zur Finanzierung der Gemeindeausgaben und Schaffung von Arbeitsplätzen (derzeit sind ca. 600 Personen im Wirtschaftspark beschäftigt), Wohnraumschaffung zur Vermeidung der Abwanderung junger Pöttelsdorfer Familien, Erhaltung der Nahversorgung (Dorfladen), Neubau des Kindergartens und des Feuerwehrhauses, Ortsverschönerung und damit Unterstützung des Verschönerungsvereins (Pöttelsdorf wurde mehrmals burgenländischer Landesieger im Blumenschmuckwettbewerb), Etablierung des Hilfsdienstes zur Betreuung der älteren Mitbürger, Pflege des Brauchtums und musikalische Erziehung von Jung und Alt usw.

Von 1972 bis 1984 war er Feuerwehrkommandant-Stellvertreter und legte das Bronzene, Silberne, als auch das Goldene Feuerwehrabzeichen ab. Gerd Pötttschacher war von 1971 bis 1979 Geschäftsführer und von 1979 bis 1991 Obmann des „1. Burgenländischen Maschinenrings“ in Pöttelsdorf, als auch von 1981 bis 1991 Landesobmann der „Burgenländischen Maschinenringe“. Weiters war er von 1981 bis 2006 Obmann der Winzergenossenschaft (Domaine Pöttelsdorf). Am 3. Dezember 2001 wurde ihm der Berufstitel „Ökonomierat“ in Wien durch Landwirtschaftsminister Molterer verliehen.

Gerd Pötttschacher betont immer wieder, dass ein solch abwechslungsreiches Leben mit diesen vielen Herausforderungen nur durch das Verständnis und mit der Hilfe seiner Familie, im Speziellen die seiner Frau Christl, nicht möglich gewesen wäre.

Vertreter der Politik, der Feuerwehr, die Gemeindeverwaltung, langjährige Weggefährten und Freunde würdigten in einer kleinen Feier die Verdienste des Jubilars.

personalia

GEBURT

- 15.06.** Marcel Marco Pinter, Triftgasse 2
- 15.07.** Robin Schreiner, Winzergasse 15
- 31.07.** Eliana Valentina Hartl, Almweg 8

GEBURTSTAG

- 10.04.** ÖKR Gerd Pötttschacher (70), Winzergasse 12/2/4
- 12.04.** Adolf Franz Vencalek (75), Satzweg 5
- 21.04.** Andreas Neudl (75), Mühlweg 1
- 26.05.** Edeltraud Stöger (70), Hauptstraße 19
- 16.07.** Maria Neuberger (85), Hauptstraße 82
- 21.07.** Maria Bauer (80), Brunnegasse 14
- 27.07.** Hubert Stöger (75), Hauptstraße 14
- 11.08.** Emilie Fürsatz (75), Berggasse 7
- 19.08.** Helma Pauschenwein (70), Hauptstraße 56

GEBURTSTAG ÜBER 90

- 21.04.** Andreas Handler (92), Bachzeile 16
- 04.07.** Gerda Sidonie Lang (92), Hauptstraße 81
- 26.08.** Johann Ferstl (102), Triftgasse 9
- 01.09.** Walter Kurz (93), Brunnegasse 7

HOCHZEIT

- 15.05.** Iris Schachinger und Christian Koller MSc
- 07.08.** Carmen Schweifer und René Pinter
- 04.09.** Birgit Maria Mozelt und Günter Hautz

SILBERNE HOCHZEIT

- 12.05.** Petra Maria und Kurt Franz Wallner, Pielgasse 40
- 23.07.** Andrea und Dipl.-Ing. Jürgen Steiner, Hauptstraße 87

GOLDENE HOCHZEIT

- 07.05.** Gerlinde und Herbert Grasl, Hauptstraße 95
- 25.05.** Gerlinde und Adolf Vencalek, Satzweg 5
- 07.05.** Gertrude und Andreas Stöger, Hauptplatz 10
- 18.06.** Aloisia und Josef Hans Baumgartner, Brunnegasse 11

DIAMENTENE HOCHZEIT

- 18.06.** Aloisia und Josef Hans Baumgartner, Brunnegasse 11

STERBEFÄLLE

- 16.04.** Andreas Lang, Hauptstraße 11, im 82. Lbjahr
- 21.04.** Hildegard Lang, Quergasse 2, im 95. Lbjahr
- 11.07.** Katharina Handler, Bachzeile 16, im 89. Lbjahr
- 13.08.** Ida Strammer, Brunnegasse 4, im 90. Lbjahr

Marcel Marco Pinter
 Janine Manuela Senft und Mathias Pinter, Triftgasse 2, freuen sich über die Geburt ihres Stammhalters Marcel Marco am 15. Juni 2015. Die Gemeinde Pöttelsdorf wünscht den frischgebackenen Eltern alles Gute!



Robin Schreiner
 Am 15. Juli 2015 erblickte der Sohn von Astrid Pötttschacher und Mario Gerald Schreiner, Winzergasse 15, das Licht der Welt. Die Gemeinde gratuliert recht herzlich und wünscht alles Gute für die Zukunft!



Eliana Valentina Hartl
 Mag.(FH) Birgit und DI Philipp Hartl, Almweg 8, freuen sich über die Geburt ihrer Tochter Eliana Valentina am 31. Juli 2015. Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die Zukunft!



Bestandene Matura!
 Jonathan Raphael Lunzer hat am 26. Juni 2015 an der HTL Eisenstadt (Fachrichtung Mechatronik) die Matura mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden. Im Herbst beginnt er das Studium der „Industriellen Energietechnik“ an der Montanuniversität in Leoben. Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Matura und viel Erfolg beim Studium!



Siebziger Geburtstag

Edeltraud Stöger, Hauptstraße 19, feierte am 26. Mai ihren 70. Geburtstag. Seitens der Gemeinde wünschte Bürgermeister Rainer Schuber alles Gute. Seniorenbund-Obmann Ing. Friedrich Steiner samt Gattin schlossen sich den Glückwünschen an.



Fünfundachtzigster Geburtstag

Am 16. Juli beging Maria Neuberger, Hauptstraße 82, ihren 85. Geburtstag. Bürgermeister Rainer Schuber gratulierte der Jubilarin recht herzlich. Der Seniorenbundobmann Ing. Friedrich Steiner sowie Kassiererin Heide Mürkl überbrachten ebenfalls die besten Glückwünsche.



Goldene Hochzeit

Gerlinde und Herbert Grasl, Hauptstraße 95, feierten am 7. Mai 2015 ihre Goldene Hochzeit. Bürgermeister Rainer Schuber und Gemeinderat Mag. Wolfgang Pöttschacher gratulierten dem Jubelpaar recht herzlich und wünschten noch viele gemeinsame Jahre in Gesundheit.



Goldene Hochzeit

Gerlinde und Adolf Vencalek, Satzweg 5, begingen am 25. Mai 2015 ihr Goldenes Hochzeitsjubiläum. Die besten Glückwünsche überbrachten Bürgermeister Rainer Schuber sowie Vizebürgermeister Manuel Bauer und wünschten dem Jubelpaar noch viele glückliche Jahre in Zweisamkeit.

Johann Ferstl – 102. Geburtstag!



Vor zwei Jahren feierte Johann Ferstl, Triftgasse 9, im Feuerwehrhaus Pöttelsdorf seinen 100. Geburtstag und lud dazu das ganze Dorf ein.

Am 26. August war es wieder soweit: Johann Ferstl beging sein 102. Geburtsjubiläum und lud all jene fleißigen Helfer, die ihm bei seinem 100. Geburtstag unterstützt hatten, zu einer gemütlichen Feier ein. Frau Ferstl verwöhnte die Gäste mit ihren selbstgemachten köstlichen Strudel und Cremeschnitten.

Zu diesem besonderen Jubiläum gratulierten seitens der Gemeinde Bürgermeister Rainer Schubert sowie Vizebürgermeister Manuel Bauer. Im Namen des österreichischen Pensionistenverbandes wünschten OGV Erna Jakob, Emma Kurz und Käthe Bokor alles Gute.



Diamantene Hochzeit

Gertrude und Andreas Stöger, Hauptplatz 10, feierten am 7. Mai 2015 im Kreise ihrer Familie dieses besondere Fest. Bürgermeister Rainer Schubert sowie Vizebürgermeister Manuel Bauer überbrachten im Namen der Gemeinde die besten Glückwünsche und wünschten dem Jubelpaar noch viele gemeinsame Jahre in Gesundheit. Seitens des Seniorenbundes gratulierten Ing. Friedrich Steiner und Heide Mürkl ebenfalls recht herzlich.



Erika Maria Paul, MA

An der Fachhochschule Wr. Neustadt hat Erika Maria Paul das Masterstudium „Wirtschaftsberatung und Unternehmensführung“ mit Schwerpunkt Marketing und Vertrieb erfolgreich absolviert. Herzlichen Glückwunsch seitens der Gemeinde!



Gerda Anna Paul, BA

Gerda Anna Paul hat das Bachelorstudium „Projektmanagement und Informationstechnik“ an der Fachhochschule des BFI Wien erfolgreich abgeschlossen. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg!

termine

05.09. Kirtagbaumaufstellen

06.09. Burschenkirtag und Kirchweihfest (9.30 Gottesdienst)

10.09. Inspektion der Feuerwehr Pöttelsdorf

13.09. Ausflug der 40er-50er-60er-70er sowie Silber- und Goldhochzeitspaare

27.09. Herbstfest der ÖVP

11.10. Erntedankfest

31.10. Reformationsfest

27.11. Glühweinstand der Hobby-Kicker

29.11. Kirchenkaffee (Alte Schule)

05.12. „Der Nikolaus kommt“, ÖVP-Frauen (Hauptplatz, 15.30 Uhr)

19.12. Christbaumsingen des VS-Vereins (Hauptplatz, 17.00 Uhr)

Burschenkirtag in Pöttelsdorf

Samstag, 5. September 2015

16.00 Uhr: Kirtagbaum-Aufstellen am Hauptplatz
mit Gratisweinausschank bis der Baum steht

17.00 Uhr: Eröffnung der Bars mit „Kiritog Musi“

Sonntag, 6. September 2015

09.30 Uhr: Festgottesdienst

15.00 Uhr: Platzkonzert mit dem Musikverein Fürst Bismarck

17.00 Uhr: Burschenspringen

Für Speisen und Getränke ist reichlich gesorgt!

AMTSTUNDEN

Bürgermeister Rainer Schuber

Donnerstag 8.00 bis 10.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
unter 0699/140 592 55

ALTSTOFFSAMMELSTELLE

Die Öffnungszeiten entnehmen
Sie dem Abfallkalender.
Termine bitte einhalten!

Bauschutt und Grünschnitt
nur nach Vereinbarung mit:

Richard Pöttschacher 0699/15120021
Hannes Pöttschacher 0699/15120025

Cafe-Restaurant Wulkatalschenke

Fam. Koch

Hauptstraße 89
02626/5278 od. 0676/3501372

ganzjährig geöffnet

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

**Freitag bis Sonntag
oder nach Vereinbarung**

„Chrisi's Dorfladen“

Christine Bauer
7023 Pöttelsdorf, Hauptstraße 27
0680/55 48 592

Öffnungszeiten

Montag bis Samstag
6.00 – 11.00 Uhr
Dienstag 15.00 – 18.00 Uhr

Weingut & Heuriger Stegschandl

Bachzeile 1, 0664/2114595

Ausgesteckt is:
täglich ab 11.00 Uhr

04.09. – 11.10.

23.10. – 06.12.

(ausgenommen 16.11 - 19.11.)

Weideganslessen

23.10. – 15.11.

Bitte um rechtzeitige
Voranmeldung!



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

BURGENLAND

BLUTSPENDEAKTION

Achtung!

Aus organisatorischen Gründen
entfällt das Blutspenden Anfang
September!

Aus Liebe zum Menschen.

I M P R E S S U M

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Pöttelsdorf, 7023 Pöttelsdorf, Hauptstraße 64, Tel. 02626/5214-0, Fax 02626/5214-7 E-mail: post@poettelsdorf.bgld.gv.at www.pöttelsdorf.at

Redaktionelle Mitarbeiter:

Mag. Gernot Eitler, Ines Fischer, Daniela Glatter, Dr. Ingrid Grafl, Walter Klampfer, Heidi Kurz, Julia Lackner, Siegfried Leyrer, Anika Pinter, Gerd Pöttschacher, Richard Pöttschacher, Sabine Pöttschacher, Gabriele Schandl, Ulrike Schimatovich, Mag. Karin Schmit, Harald Schuber, Julia Schuber, Rainer Schuber, Ing. Friedrich Steiner, Anita Stöger, Annabel Wimpassinger, Ing. Rene Wutschitz

Satz, Gestaltung, Scans, Lithographien und Produktion:

Analytik Jena Austria GmbH, Ute Lerner, Viktor Kaplan Allee 12, 7023 Pöttelsdorf, Tel. 02626/20090,

Druck: Rötzer Druck, Joseph Haydn-gasse 32, 7000 Eisenstadt

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe des Dorfboten
ist am 27. November 2015.
Nützen Sie die Möglichkeit für Ihren
Beitrag.

ORDINATIONSZEITEN

Dr. Grafl

Montag 13.00 bis 14.30 Uhr
Donnerstag 7.30 bis 8.30 Uhr

Tel. 02626/20089